

Aktive Bürger, Freitag, 21. August 2015

Servicestelle Generationen- und Nachbarschaftshilfen

Im Dienst der Vernetzung kommunaler Engagierter - Ein Beispiel aus Nordhessen



"Gesellschaftliche Entwicklung miteinander gestalten! Demografischen Wandel als Chance begreifen ist das Credo der "AG Generationenhilfen Nordhessen". "Dazu braucht es tragfähige Nachbarschaften und Hilfen zwischen den Generationen sowie ein gutes Zusammenspiel von Bürger, Verwaltung und Vereinen/ Kirchengemeinden/

Initiativen", sagt Frank Gerhold, Leiter Freiwilligenzentrum Kassel. Durch diesen Gedanken ist das Projekt „Generationen- und Nachbarschaftshilfe Nordhessen“ ins Leben gerufen worden.

Gemeinsam entwickelt durch die Landkreise Hersfeld-Rotenburg, Kassel, Schwalm-Eder sowie der Fachstelle Zweite Lebenshälfte

bei der Evangelischen Kirche Kurhessen Waldeck und dem Freiwilligenzentrum Kassel. Zusätzliche Unterstützung bietet Omnibus die Freiwilligenagentur des Werra-Meißner-Kreises. Ziel des Förderprojektes, durch das Hessische Sozialministerium, ist die Unterstützung, die Weiterentwicklung und der Ausbau von nachbarschaftlichen Strukturen vor Ort. Die Servicestelle Generationen- und Nachbarschaftshilfe Nordhessen unterstützt bereits bestehende und neu zu gründende Generationenhilfen oder Nachbarschaftsvereine, kirchliche und kommunale Einrichtungen, Selbsthilfegruppen sowie engagierte Bürger die in diesem Bereich aktiv werden wollen.

Ein wichtiger Schwerpunkt liegt auf der Vernetzung der bereits Aktiven, um sich gegenseitig zu unterstützen. Unser Ziel ist mit Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen, um nachbarschaftliche Hilfen passgenau zu gestalten. Wir verstehen uns als Kommunikationsplattform ähnlich dem noch immer beliebten Stammtisch in der Dorfkneipe. Möchten Sie sich gern das erste Mal engagieren oder haben bereits Erfahrung in der freiwilligen Arbeit? Lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, was Sie und Ihr Ort brauchen. Melden Sie sich bei uns! Wir freuen uns über alle, die wir miteinander ins Gespräch bringen können.

Mit einem "Fachtag der Generationenhilfen Nordhessen" am 06. Oktober 2015 im Philipp-Scheidemann-Haus in Kassel und der Veranstaltung "Über den Tellerrand geschaut: Ohne Moos was los!" am 23. Oktober 2015 im Gemeindesaal der Mathäuskirche in Kassel-Niederzwehren, stehen bereits zwei feste Termine für die generationsbewegten Menschen in Nordhessen auf dem Programm der AG. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der Servicestelle im Freiwilligenzentrum Kassel von Kai Viakofsky und Nadine Müller unter 0561 102425 und 0160-547 31 99 und im [Internet](#).